

Bewirtung bei Nachbesprechungen

Beitrag von „wossen“ vom 18. März 2017 07:17

Hier sind ja im Ausgangsthread normale Lehrproben gemeint.

Da is es doch ganz klar, selbstverständlich wird dem Gast ein Getränk angeboten, das grad im Lehrerzimmer zur Verfügung steht (meist Kaffee). Kein Problem!

Kuchen extra backen oder so hab ich noch nie erlebt, denke mal, das würde bei den meisten Fachleitern Befremden auslösen. (naja, wenn da grad ne Packung Kekse im Lehrerzimmer rumstehen würde, könnte man das sicher auch anbieten)

Bei UPPs macht man halt ein bisschen mehr, weil die ja einen halben Tag dauern. Ein paar geschmierte Brötchen und so.....das macht bei uns immer der Schulkiosk, kostet für die Reffis 20€ (wenn man es selbst machen würde, wären es vielleicht 5 oder 6 € Materialeinsatz - aber das will man sich an dem Tag selbst auch nicht noch antun - Früher als es noch 4 statt 3 Prüfer waren, entsprechend mehr). Wasser, Kaffee, 2-3 Flaschen O-Saft dazu: fertig.

Die allermeisten Kommissionen hinterlassen dann auch nen Schein (20 oder 30€).

Find ich alles ganz normal, so mit Tupperdose, Thermoskanne und so weiter rumzulaufen, ist irgendwie auch dem Tag nicht angemessen. Und: wenn man es ganz streng nimmt, dürfte den Gästen dann ja sogar kein Geschirr zur Benutzung angeboten werden....